

Jahresbericht 2016

Liebe Mitglieder

2016 war für den Verein Sfs von einer grossen Neuerung geprägt. Nach intensiver Vorbereitung konnte Mitte Jahr das neue, internetgestützte Vermittlungssystem in Betrieb genommen werden. Wie die Dienstleistungen für die Seniorinnen und Senioren wird auch deren Vermittlung von freiwillig Mitarbeitenden gewährleistet. Wofür bisher unzählige Telefonkontakte nötig waren, steht den Vermittlerinnen nun ein zeitgemässes, automatisiertes System zur Verfügung, das ihnen die Arbeit spürbar erleichtert.

Damit die vielfältigen Aufgaben unseres Vereins kompetent und überzeugend erfüllt werden können, engagiert sich ein grosser Kreis freiwillig Mitarbeitender mit vielfachen beruflichen und persönlichen Werdegängen und Erfahrungen. Mit ihrer Freiwilligenarbeit schenken sie älteren, unterstützungsbedürftigen Mitmenschen einen Teil ihrer Lebenszeit. Die freiwillig Mitarbeitenden sind das Herz unserer Organisation; ohne sie könnte der Verein Sfs nicht existieren. Es ist uns daher ein grosses Anliegen, ihnen allen für ihren mit grosser Motivation und wahren „feu sacré“ geleisteten Einsatz im 2016 herzlich zu danken!

2016 wurden in **7'760 Stunden Freiwilligenarbeit** eine Vielzahl von Leistungen erbracht. Diese Summe umfasst die in der *nachstehenden Tabelle* genannten Stunden für die regelmässig erbrachten Dienstleistungen. Hinzu kommen die Vermittlung der Dienstleistungen (810 Stunden), das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ (2'730 Stunden), der Mittagstisch (50 Stunden), das offene Singen (40 Stunden), 510 Sitzungsstunden des Vorstandes sowie der umfangreiche (stundenmässig nicht erfasste) Aufwand für das eingangs erwähnte Projekt „internetgestütztes Vermittlungssystem“ (dazu weiter unten mehr). Ausserdem wurden für die Fahrdienste mit privaten Fahrzeugen annähernd 25'400 km zurückgelegt.

Leistungsnachweis (Anzahl Stunden)	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Hilfe im Haushalt	176	64	94	112	146	46
Einkaufshilfe	253	270	498	590	539	429
Betreuung allgemein	429	577	663	437	594	419
Fahrdienste med. bedingt	902	1'431	1'021	1'527	1'515	1278
Fahrdienste übrige (ab 2016 separat erfasst)	–	–	–	–	–	230
Hausbetreuung bei Abwesenheit	24	30	96	110	18	0
Büro, Steuererklärungen	72	130	77	309	228	246
Gartenarbeiten	211	319	310	301	269	241
Hilfe PC, Handy usw. (ab 2015 separat erfasst)	–	–	–	–	32	97
Verschiedenes	131	112	190	109	38	90
Total (ohne Haustierbetreuung)	2'198	2'933	2'949	3'495	3'379	3'091
Haustierbetreuung	223	1'275	876	313	375	529

Mutationen bei den freiwillig Mitarbeitenden: Mit *Eva Caflisch Hännny*, *Reto Chiogna-Hess*, *Antoinette von der Mühl*, *Georg Rieder-Knupp* und mit *Susanne Strasser-Bührer* konnte der Verein Sfs neue freiwillig Mitarbeitende gewinnen, die wir gerne in unserem Kreis begrüssen. *Nelly M. Wolf Schönenberger* hat ihre Tätigkeit aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken ihr für den mehrjährigen engagierten und grossen Einsatz!

Mitglieder-Statistik

Ende 2016 zählte der Verein SfS total 530 Mitglieder: 376 Einzelmitglieder und 77 Paare. 74% aller Mitglieder sind weiblich und 26% männlich.

62 Mitglieder (11%) sind freiwillig Mitarbeitende, Vermittlerinnen, Vorstandsmitglieder und Revisoren.

<i>Mitglieder-Bestand am 1. Januar</i>	511
Eintritte	79
Todesfälle	33
übrige Austritte	27
<i>Mitglieder-Bestand am 31. Dezember</i>	530

Leider mussten wir 2016 von 33 Vereins-Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Besonders erwähnen möchten wir den Hinschied von *Lisette Madeline Levis-Baudin* am 31.05.2016. Sie war die Ehefrau des Gründers und ersten Präsidenten der Senioren für Senioren, der 1996 unerwartet verstorben war. Frau Levis-Baudin hatte den Verein SfS nach dem Hinschied ihres Gatten in verdankenswerter Weise mit einer grosszügigen Spende bedacht und blieb unserem Verein bis zuletzt treu. Sie und die weiteren, 2016 verstorbenen Mitglieder wird der Verein SfS in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Dienstleistungen

Vermittlung

Die Vermittlerinnen – *Ruth Aeschbacher, Jeannette Brumann, Liselotte Weber und Heidi Wuhrmann* – haben 2016 sehr erfolgreich gearbeitet, wie die zahlreichen positiven Rückmeldungen bezeugen. Insgesamt gingen die Einsatzstunden der freiwillig Mitarbeitenden und die Dienstleistungs-Anfragen etwas zurück. Zudem werden die Anfragen aber von Jahr zu Jahr komplexer und anspruchsvoller. Erfreulicherweise vereinfachte das internetgestützte Vermittlungssystem die Bearbeitung der Anfragen ab Mitte Jahr erheblich (vgl. dazu den Bericht im Zolliker Zumiker Boten weiter unten).

Der Verein SfS erhielt 2016 total 1'198 Anfragen für Dienstleistungen. Davon wurden 67 (5.6%) widerrufen. Aus den verbleibenden Anfragen ergaben sich 2'896 Einzeleinsätze – also rund 2.6 Einsätze pro Auftrag. Gut eingespielt hat sich, dass rund 40% aller Aufträge (meistens Folgeaufträge) zwischen den Auftraggebenden und den freiwillig Mitarbeitenden direkt abgemacht und von diesen auch direkt der Vermittlung weitergemeldet werden. 173 Mitglieder (33%) nahmen im Berichtsjahr eine oder mehrere Dienstleistungen in Anspruch. 295 Personen (56% der Mitglieder) machten davon keinen Gebrauch. Mit ihren Mitgliederbeiträgen und Spenden trugen sie ideell und materiell auf wertvolle Weise zum Gelingen unseres Werkes bei.

An dieser Stelle eine dringende Bitte: **Dienstleistungs-Anfragen sind mindestens zwei Werktage vorher an die Vermittlung zu richten** (per Telefon oder E-Mail). So können die Vermittlerinnen den Wünschen und Anliegen unserer Mitglieder möglichst flexibel und rechtzeitig entsprechen. – Das *SfS-Telefon* ist an den Werktagen (Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr) besetzt. Auch die Combox wird nur an den Werktagen während der Dienstzeit abgehört. Die Vermittlerinnen freuen sich, für Sie da zu sein!

Mittagstisch

Der monatliche Mittagstisch in der *Residenz Neumünsterpark* ist bei den Vereinsmitgliedern seit 20 Jahren sehr beliebt. 2016 war somit gleichsam ein kleines Jubiläum. Total 297 Gäste (im Durchschnitt 27 pro Anlass) erfreuten sich an der gepflegten Atmosphäre, den saisonalen Menüs, dem freundlichen Service und den angeregten Tischgesprächen. Unsere Neuerung, die Einladungen und die Menüs wo immer möglich per Email und nicht mehr per Post zu verschicken, wurde von den Teilnehmern begrüsst. Da die Teilnehmerzahlen kurz nach Weihnachten und in der Sommerferienzeit jeweils eher bescheiden wären, findet weiterhin im Januar und August kein Mittagstisch statt. Für 2017 bleiben die Menüpreise unverändert bei CHF 30. Nicht vergessen möchten wir, der Zolliker *Pro Senectute*-Ortsvertretung einen grossen Dank auszusprechen, da sie weiterhin jede am Mittagstisch eingenommene Mahlzeit mit CHF 9 unterstützt.

Offenes Singen

Alle zwei Wochen, jeweils am Montag, im Diakoniewerk Neumünster, Haus Magnolia C, findet das offene Singen statt. Es ist für viele Seniorinnen und Senioren zu einer geliebten Institution geworden. 2016 begleitete *Betti Hildebrandt* an gesamthaft 22 Vormittagen die jeweils rund 20 Sangesfreudigen mit Geschick und Einfühlungsvermögen am Klavier. Gesungen werden altbekannte und neue Lieder. In dieser Gruppe hat man den Eindruck, dass das Singen Freude macht, befreit und die Gemeinschaft fördert. Neue Sänger sind jederzeit willkommen! Das offene Singen ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Zolliker *Pro Senectute*-Ortsvertretung. Danken möchten wir auch dem *Verein Chramschof*, der das offene Singen seit langem grosszügig unterstützt, indem er die vollen Kosten dafür trägt.

Computeria

Die früher angebotenen Computer-Kurse wurden 2016 eingestellt, da sie in der bisherigen Form nicht mehr genügten. Ein neues Angebot ist in Vorbereitung. Geplant sind regelmässige Stammtische und Sprechstunden. Individuelle Computer-Anwendungs- und Einrichtungsprobleme können bei Bedarf auch zu Hause angeboten werden. Ausbildungskurse kann der Verein SfS nicht anbieten; er verweist dafür auf geeignete Angebote Dritter. Weitere Informationen zum neuen Computeria-Konzept folgen bald.

Generationen im Klassenzimmer

Das Projekt „Generationen im Klassenzimmer“ konnte 2016 sein 10-jähriges Jubiläum feiern. Es ist damit für die Schulgemeinde Zollikon zu einem festen Bestandteil geworden. Für die Lehrpersonen und die betroffenen Kinder ist diese Dienstleistung ein Gewinn, für die Seniorinnen und Senioren zudem eine persönliche Bereicherung. Von diesem SfS-Angebot wird regelmässig Gebrauch gemacht: 2016 waren es wiederum 1'810 Lektionen. Bemerkenswert ist, dass ein Viertel der von uns vermittelten rund 20 freiwillig Mitarbeitenden im Klassenzimmer aus andern der Gemeinde als Zollikon stammen.

Als neue Seniorinnen im Klassenzimmer konnten wir *Rosmarie Müller-Iten* begrüßen und leider nur für kurze Zeit *Danièle Huguenin*. Nach mehreren Einsatzjahren traten drei Seniorinnen von ihrer anspruchsvollen Arbeit zurück: *Marianne Baer-Müller*, *Jeannette Brumann-Küng* und *Brigitte Schiller*.

Veranstaltungen

Am 19. April 2016 fand im Gemeindesaal Zollikon die jährliche *Mitgliederversammlung* statt. Anwesend waren 91 stimmberechtigte Mitglieder und 15 Gäste. Die vom Vorstand beantragte Revision der Statuten wurde von der Versammlung zurückgewiesen, dies zur Hauptsache wegen der vorgeschlagenen Regelung der Mitgliederaufnahme. Die übrigen Geschäfte passierten diskussionslos. Beim anschliessenden Apéro im Foyer des Gemeindesaals herrschte eine fröhliche Atmosphäre.

Am 12. Oktober 2016 trafen sich alle *freiwillig Mitarbeitenden* im neuen WPZ Blumenrain zu einem *Orientierungsanlass*. Im Zentrum stand das neue internetgestützte Auftragsvermittlungssystem. An diesem Anlass erhielten die freiwillig Mitarbeitenden das überarbeitete Handbuch samt den dazugehörigen Dokumenten.

Unser Dank gilt der Kellerei Mövenpick (Zollikon): Sie hat für beide Anlässe den Wein zum Apéro spendiert.

Vereinsrechnung 2016

Die Vereinsrechnung 2016 schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 263 ab und liegt damit innerhalb des Budgets. Details sind aus dem separaten Finanz- und Revisionsbericht ersichtlich. Die Betriebsrechnung enthält auch die abgeschlossene Phase 1 unseres IT-Projekts. Die Kosten hierfür wurden zu 95% durch Zuwendungen der Gemeinde Zollikon, Sponsoring und viele Spenden gedeckt.

Da die Mitgliederbeiträge und die zweckgebundenen Beiträge Dritter die laufenden Kosten des Vereins SfS nur knapp decken, sind wir für besondere betriebsnotwendige Projekte und Vorhaben nach wie vor auf Gönner, Sponsoren und Spender angewiesen.

Projekt internetgestützte Vermittlung und weitere IT-Neuerungen

Über den Verlauf des IT-Projekts und dessen weitere Planung für 2017/2018 berichtete der Verein Sfs vor kurzem im *Zolliker Zumiker Boten*:

Neu organisierte Vermittlung von Senioren-Dienstleistungen

ZOLLIKON/ZOLLIKERBERG. Immer mehr Seniorinnen und Senioren pflegen ihre Kontakte via Computer oder Smartphone. Ob Austausch mit den Enkeln via Facebook oder Bestellung eines Tisches im Restaurant: Das Internet macht's möglich. Dies macht sich nun auch der Zolliker Verein «Senioren für Senioren» (Sfs) zunutze. Seit mehr als 20 Jahren bietet er seinen über 500 Mitgliedern vielfältige Dienstleistungen an, um ihnen die Bewältigung des Alltags in den eigenen vier Wänden zu erleichtern. Dazu gehören Fahrten zum Arzt, Hilfe beim Einkaufen, im Haus und im Garten oder bei der Steuererklärung. Erfahrene freiwillig Mitarbeitende des Vereins Sfs leisten diese Dienste – eben: Senioren für Senioren.

Freiwilligenarbeit erleichtern

Freiwillige besorgen auch die Vermittlung der Sfs-Dienstleistungen. Bisher taten sie dies am Telefon, mit entsprechend hohem Aufwand. Seit Mitte 2016 erleichtert es eine topmoderne Internetplattform, Hilfesuchenden möglichst rasch und unkompliziert die benötigte Dienstleistung zu vermitteln. Für Heidi Wuhrmann und ihr Sfs-Vermittlungsteam



Fahrdienste gehören zu den beliebtesten Sfs-Hilfen für Senioren. (Bild: zvg)

hat der Aufwand spürbar abgenommen, geeignete und zeitlich verfügbare freiwillig Mitarbeitende für einen Fahrdienst oder was immer gewünscht zu finden. 2017 möchte der Verein Sfs weitere Verbesserungen umsetzen. Dazu gehört ein neuer Internetauftritt. Künftig können sich Mitglieder auch per Email über das aktuelle Sfs-Angebot informieren lassen und Anmeldungen können über die Website entgegengenommen werden.

Gönner und Sponsoren machen es möglich

Wie die erste Etappe soll auch die nun folgende mit Hilfe von Gönnern und Sponsoren realisiert werden. Der Vorstand ist zuversichtlich, Zollikerinnen und Zolliker zu finden, denen die Freiwilligenarbeit für ältere Mitmenschen wichtig und eine grosszügige Spende wert ist. Der Verein Sfs wird mit seiner Erneuerung für die kommenden Jahre gut aufgestellt sein – nicht zuletzt, um sein wohl wichtigstes «Kapital» zu gewinnen: freiwillig Mitarbeitende, die sich im Sfs-Rahmen für die Seniorinnen und Senioren engagieren. (e)

► www.sfs-zollikon.ch

Vorstand

Die Mitgliederversammlung vom 19. April 2016 wählte *Karin Wieler* und *Urs Häfliger* neu in den Vorstand, der damit sieben Personen umfasst. Die neuen Mitglieder haben sich im Vorstand gut eingelebt. Der Vorstand traf sich während des Jahres zu acht ordentlichen Sitzungen. Daneben besprach er laufende Geschäfte an Kommissionssitzungen. Der Vorstand hat 2016 unter anderem:

- die Planung und Einführung der Phase 1 der internetgestützten Auftragsvermittlung abgeschlossen, umgesetzt und deren Finanzierung sichergestellt,
- für 2017 die Planung der Phase 2 der internetgestützten Auftragsvermittlung, die Neugestaltung der Website sowie die Migration der ganzen IT-Infrastruktur auf eine neue Plattform eingeleitet,
- neue Merkblätter für die Fahrdienstleistenden erarbeitet und verabschiedet (Überprüfung der Fahrtauglichkeit von Fahrern, die über 80 sind; keine Fahrer mit eingeschränkten Führerausweisen und Klärung des Versicherungsschutzes beim Lenken fremder Motorfahrzeuge),
- das Ressort Finanzen vom Präsidenten auf Karin Wieler übertragen,
- die Planung und kontinuierliche Sicherstellung des Vermittlerinnen-Teams an die Hand genommen,
- die Möglichkeit eines ständigen Fahrdienstes für das WPZ-Blumenrain und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen abgeklärt.

Zudem hat der Vorstand in einer Klausur die Strategie des Vereins überprüft, in den Grundzügen bestätigt und das Wichtigste in zehn Punkten festgehalten (<http://www.sfs-zollikon.ch/media/SFS-Ziele.pdf>).

Dank und Ausblick

Der Verein pflegt die Zusammenarbeit und offenen Gedankenaustausch mit Organisationen in Zollikon und der Region, soweit sie ähnliche Aufgaben wie wir wahrnehmen - so mit Pro Senectute, Besuchsdienst, Gemeinde (u.a. Fachstelle für das Alter, Kommission für Altersfragen und Schulbehörde), Erwachsenenschutzbehörde, Benevol, Zolliker Vereinskartell und Sfs-Vereinen der Nachbargemeinden.

Wir danken allen Personen, Institutionen und Behörden, die uns im abgelaufenen Jahr ideell und finanziell unterstützt haben! Die zahlreichen positiven Rückmeldungen ermuntern uns, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.

Der Sfs-Vorstand:

Peter Ewert, Präsident, *Dieter Grauer*, Vizepräsident, *Urs Häfliger*, Beisitzer/Netzwerk, *Beatrice Tschopp*, Vertretung Pro Senectute, *Hans von Mandach*, Informationstechnik, *Karin Wieler*, Finanzen, und *Heidi Wuhrmann*, Vermittlung.